



Kreisläufe für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons schliessen

Eine Kreislaufwirtschaft für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons funktioniert nur, wenn alle Akteure entlang der ganzen Wertschöpfungskette ihren Beitrag leisten:

- Besseres Design4Circularity,
- eine schweizweit harmonisierte Sammlung,
- eine optimierte und angepasste Logistik,
- eine hochwertige Verwertung
- und auch der nachhaltige Einsatz von marktfähigen Rezyklaten sind nur einige Punkte eines nachhaltigen Systems.

Der Pact «Kreisläufe für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons schliessen» ist der Start für den Systembau eines nationalen Sammel systems für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons°. Er setzt ein klares Zeichen für die Vision von einer Kreislaufwirtschaft bei Verpackungen in der Schweiz bis 2030.

Vorwort

Nationalrat Marcel Dobler, Motionär 20.3695 «Förderung der Kreislaufwirtschaft. Die Schweiz soll mehr Plastik rezyklieren»:

« Es freut mich, dass sich eine breite Allianz für mehr Kreislaufwirtschaft bei Plastik und Getränkekartons einsetzt. Mit diesem Elan kann die Motion 20.3695 durch die betroffenen Akteure eigenverantwortlich umgesetzt werden. »

° Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons, die unter der Definition des Siedlungsabfalls gemäss VVEA laufen.

Hintergrund

Der Pact «Kreisläufe für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons schliessen» zeigt das Engagement für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in der Schweiz von uns, den Unterzeichnenden, auf. Er gibt Aufschluss über unsere Vision, Grundsätze und Ziele.

Er ist der Startschuss für den Aufbau eines nationalen Sammelsystems für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons, weg von einem linearen hin zu einem kreislauffähigen System.

Unsere Verantwortung und Engagement

Wir leisten einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft: weg von einem linearen System hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Verpackungen in der Schweiz. Der Pact ist Teil des Projekts «Sammlung 2025», welches eine breit abgestützte Initiative von Organisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist.

- Wir engagieren uns, die Kreislaufwirtschaft für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons umzusetzen.
- Wir wenden Design4Circularity-Guidelines konsequent an.
- Wir setzen uns für eine hohe Rezyklat-Qualität ein und wollen diese auch vermehrt in Verpackungen wieder einsetzen.
- Wir nehmen Verantwortung wahr und gestalten die Kreislaufwirtschaft für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons als freiwillige Initiative im Sinne der Erweiterten Produzenten-Verantwortung (EPV*) (verschiedene Finanzierungsmodelle werden geprüft) unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen. Alle relevanten Akteure der Wertschöpfungskette sind eingebunden, damit eine schweizweit koordinierte Kreislaufwirtschaft entsteht.
- Wir messen den Nutzen mit einem umfassenden, transparenten Zielsystem / Reporting (Aufbau auf bestehenden Zielsystemen) und setzen uns engagierte Ziele. Das System ist offen für Innovationen und Entwicklungen im In- und Ausland und strebt eine steti-ge Optimierung an.
- Wir produzieren hochwertiges Rezyklat, schonen damit Ressourcen und schaffen Wertschöpfung - wenn möglich in der Schweiz.
- Wir engagieren uns für geeignete Rahmenbedingungen für alle Akteure und agieren im geltenden Rechtsrahmen.

Wir realisieren eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons in der Schweiz.

Unsere System-Design-Prinzipien

In Workshops haben wir Grundsätze oder System-Design-Prinzipien entwickelt, die uns auf dem Weg der Realisierung einen roten Faden in den Bereichen Organisation, Finanzierung, Rahmenbedingungen und Recycling geben. Die Leitsätze des Ressourcentriologs waren dabei ein wichtiges Fundament.

* Die Methode der Erweiterten Produzentenverantwortung (EPV) ist ein umweltpolitischer Ansatz, bei dem die Hersteller und Inverkehrbringer in die Verantwortung genommen werden. Sie tragen dabei Verantwortung für die Umweltauswirkungen von Produkten über den ganzen Lebenszyklus hinweg. EPV erlaubt die Koordination der ganzen Wertschöpfungskette – vom Inverkehrbringer über den Handel bis zum Recycler. Das Projekt „Sammlung 2025“ evaluiert dabei verschiedene Finanzierungsmodelle für ein solches System.

Unsere Ziele

- Ein schweizweit harmonisiertes, kosten- und ökoeffizientes, konsumentenfreundliches und koordiniertes Kreislaufwirtschafts-System für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons wird eingeführt.
- Besserer Einsatz von Design4Circularity erlaubt eine weitere Schliessung der Kreisläufe und damit eine Reduktion der Umweltwirkung.
- Der Rezyklat-Einsatz wird zur Selbstverständlichkeit.
- Für alle Akteure geeignete Rahmenbedingungen verhindern Trittbrettfahrer und erlauben der Wirtschaft ein System der erweiterten Produzentenverantwortung im jeweils geltenden Rechtsrahmen zu betreiben.
- Das System wird innovationsoffen etabliert und entwickelt sich stetig weiter.

Die Ziele werden im Rahmen des Systembaus konkretisiert und in ein Zielsystem überführt, welches die Basis für die Umsetzung und die stetige Weiterentwicklung bildet. Dabei wird auf bestehenden Zielsystemen aufgebaut.

Unsere Vision

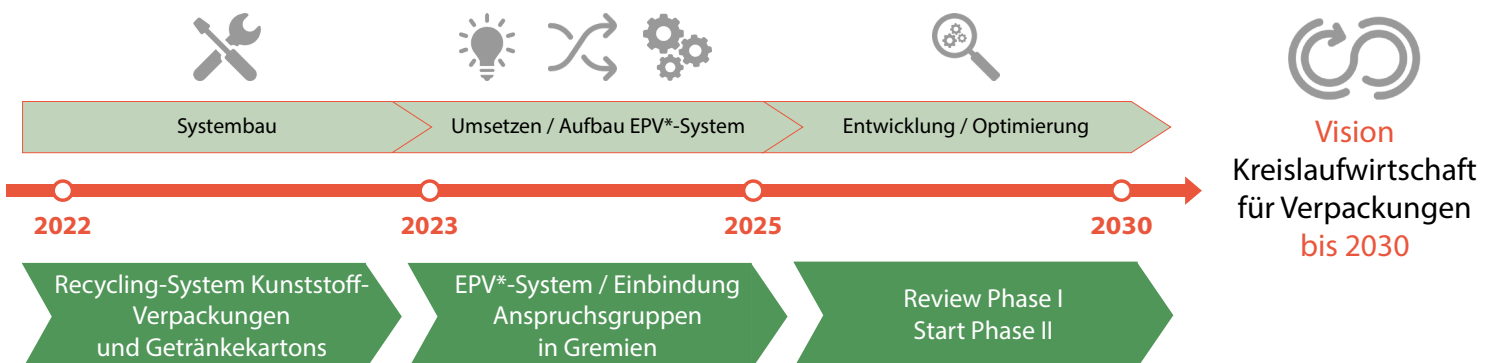
Bis 2030 sind Kreisläufe für Verpackungen in der Schweiz geschlossen. Alle Verpackungen werden hochwertig verwertet und im Kreislauf geführt (Reduce, Reuse, Recycle). Die Vision einer Kreislaufwirtschaft für alle Verpackungen wird in Anlehnung an die Ziele der EU bis 2030 angestrebt.

Die nachhaltige Wirkung wird durch ein Zielsystem mit ganzheitlichen Indikatoren und ein entsprechendes Reporting regelmässig gemessen und bildet die Basis für ganzheitliche Optimierungen, sei es auf Ebene Materialströme, Infrastrukturen oder Prozesse.

Unsere Erfolgsfaktoren / Unser Vorgehen

In einem ersten Schritt wird 2022 der Systembau für ein schweizweites Kreislaufwirtschafts-System für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons etabliert, das die bestehenden, nationalen Sammlungen ergänzt, sich im jeweils geltenden Rechtsrahmen entwickelt und dabei grösstmögliche Synergien nutzt.

Erst die nationale Koordination schöpft das Mengenpotential ab und bringt die notwendigen Skalenerträge und Synergien. Wichtig ist das Einbetten der Sammlung in die heutige System-Landschaft und auch das Realisieren von grösstmöglichen Synergien mit bestehenden Anbietern und anderen Sammelsystemen. Eine national harmonisierte Umsetzung mit Rückgabemöglichkeiten unabhängig des Point of Sales (Durchlässigkeit des Rückgabeorts) erhöht die Convenience für die Bevölkerung. Entsprechend sind die Teilprojekte des Systembaus bis Ende 2022 gesetzt. Konzepte und Lösungen werden erarbeitet, die dann ab 2023 stufenweise umgesetzt und weiterentwickelt werden.



Engagierte Organisationen

Wir haben den Pact unterschrieben und setzen ein klares Zeichen für eine Kreislaufwirtschaft für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons in der Schweiz.

Finanzierungspartner



Verpackungsproduzenten



Hersteller/Brandowner



Detailhandel



Recycler und Entsorger



Branchenverbände



Recyclingsysteme



Öffentliche Hand



Wissens-, Netzwerkpartner und Weitere



Kontakt und Projektorganisation

Mit der «Drehscheibe Kreislaufwirtschaft Schweiz» schafft Swiss Recycling eine Plattform für engagierte Organisationen, welche die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz aktiv umsetzen wollen. Komplementär dazu verfügt die REDILO GmbH über bald 20-jährige Erfahrung im Bereich der Kunststoffe – von Design for Recycling bis zum Kreislaufschluss.

Im Rahmen von «Sammlung 2025», einem Projekt der Drehscheibe Kreislaufwirtschaft, wird bis Ende 2022 der Systembau für ein schweizweit koordiniertes Recycling-System für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons nach Erweiterter Produzenten-Verantwortung* im jeweils geltenden Rechtsrahmen erstellt. Swiss Recycling und REDILO konstituieren das Projektteam und bringen ihre Expertise ein. Zusammen mit Partnern erarbeiten wir eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft für Verpackungen in der Schweiz.

Für Fragen steht Ihnen Rahel Ostgen (044 342 20 00, rahel.ostgen@swissrecycling.ch) gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen finden sie hier:
www.circular-economy.swiss/sammlung-2025/#systembau.